



GEO-NATURPARK
Bergstraße-Odenwald



Dies war unser Tipp für den FN-Radelsommer im Jahr 2014

E-Bike Radtour durch den mainfränkischen Odenwald

Wegekennzeichen: Dreiländerradweg bis Miltenberg, dann Mainradweg bis Wertheim, von Wertheim bis Tauberbischofsheim entlang der Markierung „Liebliches Taubertal“, ab Tauberbischofsheim bis Walldürn über den Odenwald-Madonnen-Radweg

Startpunkt der Tour: Altes Rathaus, Hauptstr. 27, 74731 Walldürn

Zielpunkt der Tour: Altes Rathaus, Hauptstr. 27, 74731 Walldürn

Öffentliche Verkehrsmittel: Bahnanschluss von Walldürn an die Madonnenlandbahn Miltenberg – Seckach / Heidelberg

Anfahrt: A 81 (Buch am Ahorn) /Über die B 27 aus den Richtungen Würzburg / Mosbach; Über die B 47 von Michelstadt und Miltenberg;

Parken: Parkplatz Basilika oder Parkplatz Riesen in Walldürn

Kurzbeschreibung: Herrliche Radtour von Walldürn durch das malerische Marsbachtal im Buntsandstein-Odenwald in das Maintal bei Miltenberg. Von dort verläuft die Route entlang des Mains bis Wertheim. Ab Wertheim radelt man entlang der Tauber bis Tauberbischofsheim, von dort verläuft die Radtour durch die hügelige Grünkernregion des Baulandes über Königheim und Hardheim zurück nach Walldürn.

Beschreibung: Diese Radtour führt durch die Randgebiete des östlichen Buntsandstein-Odenwaldes und des Baulandes sowie entlang des bayerischen Untermain bis an die Tauber. Dabei durchquert man die Bundesländer Bayern und Baden-Württemberg, durchfährt 4 Landkreise, mehrere wunderbare Täler und ein Land, das historisch gesehen immer im Spannungsfeld zweier mächtiger Fürstbischöfe stand. Eine Grenzregion mit einer spannenden Geschichte, die bis heute in der Landschaft nachzuempfinden ist. Noch bevor sich die Fürstbischöfe von Mainz und Würzburg um Macht und Einfluss stritten, errichteten bereits die Römer im 3. Jahrhundert nach Christus die erste Grenze der Region: den Obergermanisch-Rätischen Limes, der von Welzheim über Walldürn bis an den Main bei Miltenberg verläuft und im Jahr 2005 als UNESCO-Weltkulturerbe anerkannt wurde. Im Zuge der mittelalterlichen Landnahme entstanden einflussreiche Klöster, die mit den zahlreichen kleinen Reichsritterschaften und den mächtigen Kirchenfürsten von Mainz und Würzburg um Macht und Einfluss in der Region konkurrierten. In der Folge führte dies zu einem sehr zersplitterten Territorium ohne säkulare Zentralmacht. Politische Unruhen wie der Bauernkrieg, konfessionelle Machtkämpfe zwischen kleinen Reichsrittern und mächtigen katholischen Herrschern, Kriegswirren wie die Truppenzüge im Dreißigjährigen Krieg und der damit in direktem Zusammenhang stehende Hexenwahn machten vor dieser abseits der großen Machtzentren gelegenen Region nicht halt und führten zu einer sehr bewegte Geschichte. Berühmtes religiöses Zentrum ist seit dem späten 16. Jahrhundert die alte Fachwerkstadt Walldürn mit ihrer Wallfahrt zum Heiligen Blut, die jedes Jahr mehrere tausend Pilger in der (heute) vierwöchigen Wallfahrtszeit anzieht. Pilgerzüge aus ganz Mitteleuropa haben noch immer die Wallfahrtsbasilika zum Ziel. Noch heute wird die Region aufgrund der vielen religiösen Denkmale auch gerne „Madonnenländchen“ genannt - auch auf dieser Radtour kommt man diesen vielen steinernen Glaubensbekenntnisse nicht aus.



GEO-NATURPARK
Bergstraße-Odenwald



Dies war unser Tipp für den FN-Radelsommer im Jahr 2014

Wegbeschreibung: Start der Tour ist in der schmucken Fachwerkstadt Walldürn mit der altherwürdigen Wallfahrtsbasilika. Von Walldürn verläuft die Radtour bergwärts über Rippberg, Schneeberg und Amorbach im malerischen Marsbachtal bis Miltenberg. Ab Miltenberg folgt man dem Main-Radweg auf nahezu ebener Strecke mainaufwärts bis Wertheim. In Wertheim verlässt man den Main-Radweg und folgt dem Lieblichen Taubertal (der Klassiker). Entlang des Weges passiert man die altherwürdige Zisterzienserabtei Bronnbach mit seiner romanischen Kreuzganganlange und dem prächtigen Josefssaal und Tauberbischofsheim. In Tauberbischofsheim verlässt man den Taubertal-Radweg und folgt dem Odenwald-Madonnenland Radweg. Ab Königheim ist das E-Bike besonders wertvoll, denn die Strecke steigt nun stetig in Richtung Odenwald an und führt über Schweinberg, Hardheim und Höpfingen zurück nach Walldürn.

Sicherheitshinweise: Bitte Helm tragen! Er kann im Zweifelsfall Leben retten!

Ausrüstung: E-Bikes bzw. Pedelecs eignen sich hervorragend für die hügelige Landschaft in Odenwald und Bauland; Fahrradhelm nicht vergessen!

Tipp des Autors: Stopp am Wildgehege im Marsbachtal bei Walldürn oder entlang der Kleingärten am Radweg zwischen Höpfingen und Hardheim.

Weitere Infos: Die Radtour kann auch gut in zwei Tagen absolviert werden

Bemerkungen: E-Bike Ausleihe in Walldürn möglich. Information und Buchung in der Tourist-Information Walldürn unter 06282-67106 od. 67155.

Dauer: ca. 8 Stunden

Länge: 117 km

Schwierigkeit: mit dem Pedelec mit normaler bis guter Kondition machbar; ohne Pedelec in zwei Tagen gut bewältigbar

Erlebniswert: 5 Sterne

Landschaft: 6 Sterne

Empfohlene Jahreszeit: April bis Oktober